



AUSGABE 4 / 2025

NEWS LETTER

Entwicklungen
der Studien

Neue AFNET
Podcast Folgen

AHA
Kongress
2025

November 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die aktuellen AFNET Studien sind in diesem Jahr gut vorangekommen. In der MAESTRIA – AFNET 10 Studie laufen nach dem Einschluss von insgesamt mehr als 500 Patient:innen derzeit noch die Nachbeobachtungen. Ergebnisse werden im kommenden Jahr erwartet. EASThigh – AFNET 11 rekrutiert seit dem Start in Deutschland vor gut einem Jahr mittlerweile auch in Polen, Kanada und Spanien. Zentren in weiteren Ländern stehen in den Startlöchern. In beiden Studien wurden im Lauf des Jahres mehrere Prüfertreffen auf nationaler und internationaler Ebene durchgeführt wie zuletzt in Hamburg während der DGK Herztage, über die wir in diesem Newsletter berichten.

Aus der Podcast Reihe für Betroffene und Interessierte, in der seit Anfang dieses Jahres Wissenschaftler:innen aus dem AFNET jeden Monat über spezielle Fragen rund ums Vorhofflimmern sprechen, stellen wir Ihnen die beiden neuesten Folgen vor.

Wir berichten außerdem über die EAST-STROKE Studie, an der das AFNET als Partner mitwirkt, über eine neue Umfragestudie, die das AFNET mit Defibrillatorpatient:innen durchführt, sowie über weitere Aktivitäten, an denen das AFNET beteiligt ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitstreiter:innen des AFNET für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken. Unsere Studien leben von der kontinuierlichen Mitarbeit einer Vielzahl von Fachleuten und Teilnehmenden. Wir freuen uns über ihr Engagement!

Ihnen allen eine ruhige Vorweihnachtszeit, schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr! Viel Glück und Erfolg für 2026!



Mit herzlichen Grüßen
Ihr Ulrich Schotten
AFNET Vorstand



MAESTRIA – AFNET 10: Viel Lob für gute Arbeit

Nach dem Abschluss der Rekrutierungsperiode nahmen Studienteams aus Deutschland, Spanien und Frankreich an einem internationalen Investigator Meeting in Hamburg teil. Wichtige Mitwirkende der Studie wurden dort für ihre erfolgreiche Arbeit geehrt.

[MEHR](#)



EASThigh – AFNET 11 Prüfertreffen in Hamburg

EASThigh – AFNET 11 hat inzwischen über hundert Patient:innen eingeschlossen und läuft in Deutschland, Polen, Kanada und Spanien. Während der DGK Herztage fand ein Treffen der Studienzentren aus Deutschland statt. Die Teilnahme besonders aktiver „Top Recruiter“ wurde durch einen Reisekostenzuschuss unterstützt.

[MEHR](#)



AFNET Podcast Folgen 9 und 10

Die aktuellen Podcast Episoden widmen sich der EASThigh – AFNET 11 Studie und dem Vorhofflimmern bei jüngeren Menschen.

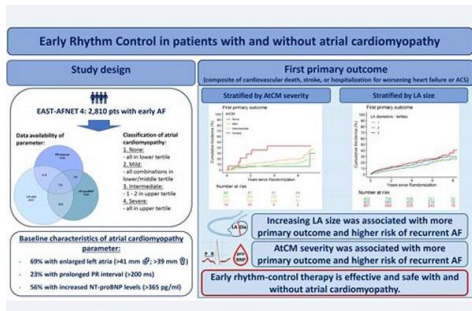
[MEHR](#)



Neue AFNET Studie: End of Life Survey

Eine bessere Beratung und Betreuung von Defibrillator-Patient:innen am Lebensende ist das erklärte Ziel der Befragungsstudie, die zurzeit vom AFNET unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Andreas Goette und Prof. Karl-Heinz Ladwig durchgeführt wird.

[MEHR](#)



EAST – AFNET 4 Subanalyse zur Kardiomyopathie

Die meisten Menschen mit neu diagnostiziertem Vorhofflimmern leiden an einer Kardiomyopathie. Von einer frühzeitigen rhythmuserhaltenden Behandlung profitieren sie ebenso wie die Patient:innen ohne Kardiomyopathie. Das zeigte eine kürzlich im EP Europace Journal erschienene Subanalyse der EAST – AFNET 4 Studiendaten. [doi:10.1093/europace/euaf256](https://doi.org/10.1093/europace/euaf256)



EAST-STROKE in den Startlöchern

Die von der Europäischen Union geförderte EAST-STROKE Studie, die sich zurzeit auf den Patient:inneneinschluss vorbereitet, hat im Oktober in Hamburg ihr erstes Investigator Meeting durchgeführt. Kürzlich wurde für Deutschland, Spanien und die Niederlande die Genehmigung durch das europaweite Clinical Trials Information System (CTIS) erteilt.

[MEHR](#)



EMERGE Cryo Studie: Rekrutierung erfolgreich abgeschlossen

Die Studie EMERGE Cryo hat die Rekrutierung mit Einschluss von 350 Patient:innen erfolgreich abgeschlossen. An der Uniklinik Köln wurde am 04.11.2025 der letzte Patient eingeschlossen.

[MEHR](#)



AHA Kongress: OCEAN und CLOSURE-AF vorgestellt

Die Ergebnisse der Studien OCEAN und CLOSURE-AF-DZHK16, an denen das AFNET als Partner beteiligt ist, wurden am 08.11.2025 in der Late-Breaking Scientific Sessions „Dilemmas in Antithrombotic Therapy in AFib Care Post Procedures“ auf dem Kongress der American Heart Association (AHA) in New Orleans der Fachwelt präsentiert.

[MEHR](#)

INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER

Wir berichten gerne über Studien und Projekte unserer Vereinsmitglieder – hier im Newsletter und auf unseren Social Media Kanälen X und LinkedIn. Bitte senden Sie uns Ihre Vorschläge an:

socialmedia@af-net.eu

Im Jahr 2010 wurde der eingetragene Verein Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET) gegründet. Eine Mitgliedschaft ist möglich für Ärzt:innen und Wissenschaftler:innen, Kliniken und Praxen sowie Firmen. Der Verein hat derzeit 128 Mitglieder, davon 57 persönliche Mitglieder, 36 Praxen, 26 Kliniken, 2 Fördermitglieder und 7 Ehrenmitglieder. Diese Zahlen sind seit einigen Jahren nahezu unverändert. Genauere Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie [hier](#).

Wenn Sie an einer Zusammenarbeit mit dem AFNET interessiert sind, nehmen Sie bitte per E-Mail mit uns Kontakt auf.

info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

PUBLIKATIONEN

Goette A, Lemoine MD, Borof K, Schotten U, Breithardt G, Camm AJ, Crijns HJGM, Eckardt L, Metzner A, Willems S, Zapf A, Schnabel RB, Fabritz L, Kirchhof P. Prevalence and severity of atrial cardiomyopathy in patients with recently diagnosed AF and stroke risk factors and its association with early rhythm control: A secondary analysis of EAST-AFNET 4. *Europace*. 2025 Oct 08. [doi:10.1093/europace/euaf256](https://doi.org/10.1093/europace/euaf256)

Landmesser U, Skurk C, Kirchhof P, Lewalter T, Hartung JJ, Rroku A, Pieske B, Brachmann J, Akin I, Jacobshagen C, Meder B, Zeiher A, Anker SD, Thiele H, Blankenberg S, Massberg S, Schunkert H, Frey N, Joost A, Bergmann M, Haeusler KG, Endres M, Wegscheider K, Boldt LH, Eitel I. Catheter-based left atrial appendage CLOSURE in patients with Atrial Fibrillation at high risk of stroke and bleeding as compared to best medical therapy: Rationale and design of the prospective randomized CLOSURE-AF trial. *Am Heart J*. 2025 Sep 12:S0002-8703(25)00326-6. [doi:10.1016/j.ahj.2025.09.005](https://doi.org/10.1016/j.ahj.2025.09.005)

Schnabel RB, Gunawardene MA, Perings CA, Steven D, Busch HJ, Deisenhofer I, Häusler KG, Sommer P, Birkemeyer R, Eckardt L; Kommission für Klinische Kardiovaskuläre Medizin der DGK. Update of the ESC atrial fibrillation guidelines: From the DGK commission for clinical cardiovascular medicine. *Herzschrittmacherther Elektrophysiol*. 2025 Sep;36(3):226-232. [doi:10.1007/s00399-025-01096-4](https://doi.org/10.1007/s00399-025-01096-4)

Svennberg E, Freedman B, Andrade JG, Anselmino M, Biton Y, Boriani G, Brandes A, Buckley CM, Cameron A, Clua-Espuny JL, Crijns HJGM, Diederichsen SZ, Doehner W, Dominguez H, Duncker D, Fauchier L, Glotzer T, Guo YS, Haeusler KG, Haim M, Healey JS, Hendriks JM, Hills MT, Hindricks G, Hobbs FDR, Johnson LS, Joung B, Kamel H, Kirchhof P, Lane DA, Levin LÅ, Lip GYH, Liu S, Lobban T, Macfarlane PW, Mairesse GH, Marcus GM, Noseworthy PA, Ntaios G, Orchard JJ, Passman R, Reidpath DD, Reiffel JA, Ribeiro AL, Rivard L, Sanders P, Sandhu RK, Schnabel RB, Siontis KC, Sposato LA, Stavrakis S, Steinhubl SR, Svendsen JH, Teh AW, Themistoclakis S, Tieleman RG, Camm AJ. Recent-onset atrial fibrillation: challenges and opportunities. *Eur Heart J*. 2025 Aug 28:ehaf478. [doi:10.1093/eurheartj/ehaf478](https://doi.org/10.1093/eurheartj/ehaf478)

Verma A, Birnie DH, Jiang C, Heidbüchel H, Hindricks G, Kirchhof P, Healey JS, +22, for the OCEAN Investigators. Antithrombotic Therapy after Successful Catheter Ablation for Atrial Fibrillation. *NEJM* 2025 Nov 8. [doi:10.1056/NEJMoa2509688](https://doi.org/10.1056/NEJMoa2509688)

TERMINE

08.-11.04.2026, Mannheim: DGK Jahrestagung 2026 (Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie)

12.-14.04.2026, Paris: EHRA Congress 2026 (Jahreskongress der European Heart Rhythm Association)

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wurde teilweise vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK) gefördert und kooperiert mit diesem.

Gefördert vom



+49 (0)251 27600160

info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

[Impressum](#)

© 2025 Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V.

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).



MAESTRIA – AFNET 10: Viel Lob für gute Arbeit

Nach dem Abschluss der Rekrutierungsperiode nahmen Studienteams aus Deutschland, Spanien und Frankreich an einem internationalen Investigator Meeting in Hamburg teil. Wichtige Mitwirkende wurden dort für ihre erfolgreiche Arbeit geehrt.

Prof. Andreas Goette, wissenschaftlicher Leiter von MAESTRIA – AFNET 10, fasste die wesentlichen Ziele und Meilensteine der Registerstudie zusammen. Dr. Natalie Arend, Preventicus, berichtete über den Datenstatus der verwendeten Wearables. Dr. Maharajah Ponnaiah, ICAN Institut Paris, informierte über KI-Analysen, die im Rahmen der Nachverfolgung zum Einsatz kommen, und Prof. Stéphane Hatem, Sorbonne, Paris, gab als Projektleiter einen Überblick über das MAESTRIA Gesamtprojekt.





Gruppenfoto der Teilnehmenden



Mit einer feierlichen Preisverleihung am Ende der Veranstaltung wurden einige besonders aktive Mitwirkende für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Mitarbeit an der Studie ausgezeichnet. Die Award-Gewinner:innen von links nach rechts: Prof. Christian Meyer, Ev. Krankenhaus Düsseldorf, Dr. David Filgueiras, Universitätsklinikum Madrid, Dr. rer. nat. Katharina Scherschel, Ev. Krankenhaus Düsseldorf, Karim Abudaheer, Ev. Krankenhaus Düsseldorf, Dr. Ann-Kathrin Kahle, Ev. Krankenhaus Düsseldorf, Dr. Nele Geßler, St. Georg Asklepios Krankenhaus Hamburg (Team Prof. Willems). Im Hintergrund: Prof. Andreas Goette und Prof. Stéphane Hatem, Sorbonne, Paris.



Die beiden Studienleiter, Prof. Hatem und Prof. Goette, wurden mit einer MAESTRIA Krawatte vom AFNET überrascht und für Ihre Arbeit im Rahmen des Gesamtprojektes geehrt. (Bilder: AFNET)

Prof. Goette kommentiert: „Wir freuen uns sehr, dass wir 515 Patient:innen für die MAESTRIA – AFNET 10 Studie gewinnen konnten. Jetzt befinden wir uns in der wichtigen Follow-up Phase, in der die Patient:innen weiter betreut und beobachtet werden. Unser Fokus liegt nun auf der sorgfältigen Aufbereitung aller Daten, damit wir im nächsten Jahr mit aussagekräftigen Ergebnissen rechnen können.“

EASThigh – AFNET 11 Prüfertreffen in Hamburg

EASThigh – AFNET 11 hat inzwischen über hundert Patient:innen eingeschlossen und läuft in Deutschland, Polen, Kanada und Spanien. Während der DGK Herztage fand ein Treffen der Studienzentren aus Deutschland statt. Die Teilnahme besonders aktiver „Top Recruiter“ wurde durch einen Reisekostenzuschuss unterstützt.





Der deutsche Studienleiter Prof. Andreas Rillig informierte über die Ziele und den aktuellen Stand der EASThigh – AFNET 11 Studie und gab Tipps rund um den Patient:inneneinschluss.



Gruppenbild der Teilnehmenden (Bilder: AFNET)

AFNET Podcast Folgen 9 und 10

Die aktuellen Podcast Episoden widmen sich der EASThigh – AFNET 11 Studie und dem Vorhofflimmern bei jüngeren Menschen.

Podcast 09: EASThigh – AFNET 11 Studie

<https://www.youtube.com/watch?v=zE-X4KesRu0>



In Podcast Episode 09 spricht Prof. Andreas Rillig aus Hamburg (rechts) mit Benjamin März und Dr. Antje Albring über die seit 2024 laufende Studie EASThigh – AFNET 11. (Bilder: AFNET)

Schon vor einigen Jahren, als die EAST – AFNET 4 Studie den generellen Nutzen des frühen Rhythmuserhalts bei Vorhofflimmern belegte, deuteten die Ergebnisse darauf hin, dass insbesondere ältere und kränkere Patient:innen von einer frühen rhythmuserhaltenden Behandlung profitieren. Diese Beobachtung wird nun in der randomisierten Studie EASThigh – AFNET 11 überprüft. Ziel der Studie ist es, zu untersuchen, ob eine frühzeitige Katheterablation bei Patient:innen mit Vorhofflimmern und einer hohen Komorbiditätsbelastung (CHA₂DS₂-VASc ≥ 4) geeignet ist, Schlaganfälle und andere schwere kardiovaskuläre Komplikationen zu verhindern.

Prof. Rillig, der als Mitinitiator von EASThigh – AFNET 11 und Leiter in Deutschland große Hoffnungen in diese Studie setzt, erläutert im Podcast die Hintergründe und das Studiendesign und informiert über den aktuellen Stand. Mit den Ergebnissen dieser großen internationalen Studie ist in etwa fünf Jahren zu rechnen.

Podcast 10: Vorhofflimmern bei jüngeren Patient:innen

<https://www.youtube.com/watch?v=KKjEnC4B44s>

Obwohl Vorhofflimmern in erster Linie eine Erkrankung des älter werdenden Menschen ist, gibt es durchaus auch jüngere Betroffene, bei denen die Herzrhythmusstörung schon vor dem fünfzigsten Lebensjahr auftritt. Wie es dazu kommt, ist bisher nur teilweise bekannt und derzeit Gegenstand der Forschung, auch im AFNET. Warum erkranken manche Menschen schon in jüngeren Jahren? Welche Rolle spielt das Alter für die Behandlung? Gibt es altersbedingte Unterschiede bei der Antikoagulation und der rhythmuserhaltenden Behandlung? Prof. Steven, Mitglied des AFNET Lenkungsausschusses, nennt mögliche Ursachen für ein frühes Auftreten von Vorhofflimmern und erläutert die Besonderheiten der Behandlung dieser speziellen Patient:innengruppe.



AFNET Lenkungsausschussmitglied Prof. Daniel Steven aus Köln erläutert in Episode 10 das Auftreten von Vorhofflimmern bei jüngeren Patient:innen. (Bilder: AFNET)

Neue AFNET Studie: End of Life Survey

Eine bessere Beratung und Betreuung von Defibrillator-Patient:innen am Lebensende ist das erklärte Ziel einer neuen Befragungsstudie, die zurzeit vom AFNET unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Andreas Goette und Prof. Karl-Heinz Ladwig durchgeführt wird.



Prof. Karl-Heinz Ladwig, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München (linkes Bild, Quelle: KH Ladwig) und Prof. Andreas Goette

Die Studie trägt den Titel „Systematische Analyse zur psychologischen Selbsteinschätzung am Lebensende bei Defibrillator-Patienten in Ostwestfalen-Lippe: Eine Initiative zur Verbesserung der Beratung und der langfristigen Betreuung von ICD-Patienten (End-of-life Survey in Patients with an ICD/CRT-D Device)“ und wird als Online-Befragung in anonymisierter Form durchgeführt.

„Das Projekt soll der Beginn einer landesweiten Initiative sein, mit der wir die Beratung und Betreuung von Defibrillator-Patient:innen am Lebensende langfristig verbessern wollen.“ erklärt AFNET Vorstandsmitglied Prof. Andreas Goette, Paderborn.

Durchgeführt wird die Interview-Studie vom Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET). Die Online Befragung wurde im November gestartet. Nach Abschluss der Erhebung erfolgt eine systematische Auswertung der Ergebnisse.

Partner ist die Patient:innenorganisation Defibrillator Deutschland e.V., die ihre mehr als 4000 Mitglieder über die Befragung informiert. Förderung wird durch die Deutsche Herzstiftung und die Josef-Freitag-Stiftung bereitgestellt.



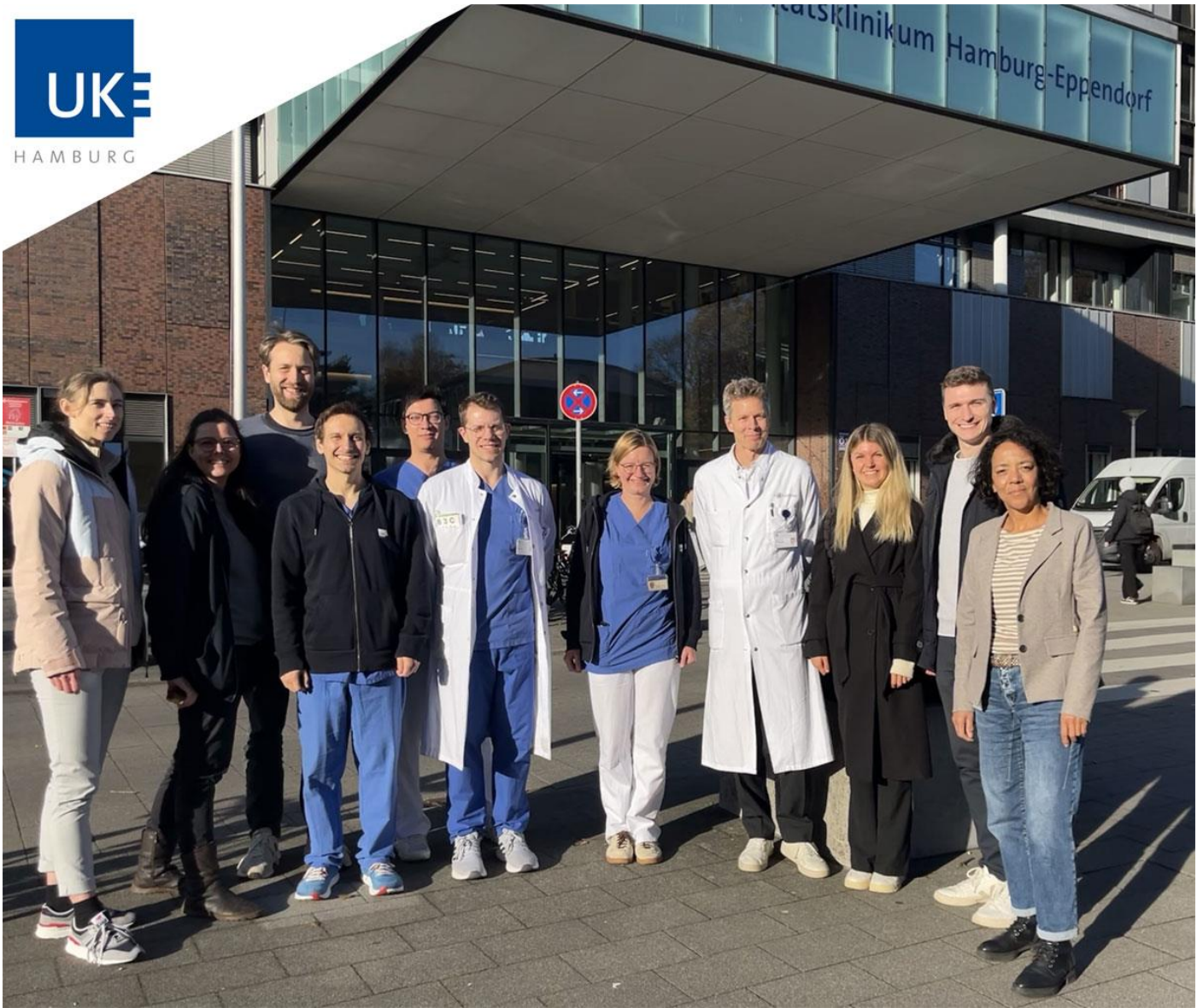
EAST-STROKE in den Startlöchern

Die von der Europäischen Union geförderte EAST-STROKE Studie, die sich zurzeit auf den Patient:inneneinschluss vorbereitet, hat im Oktober in Hamburg ihr erstes Investigator Meeting durchgeführt. Kürzlich wurde für Deutschland, Spanien und die Niederlande die Genehmigung durch das europaweite Clinical Trials Information System (CTIS) erteilt.



Über 50 Mitwirkende der EAST-STROKE Studie aus Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und Spanien trafen sich am 16.10.2025 beim Investigator Meeting in Hamburg. Dort hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, wichtige Fragen für den Start der Rekrutierung zu besprechen und Kontakte untereinander zu knüpfen. (Bild: Annina Riener, UKE)

„Wir freuen uns sehr, dass die CTIS Zulassung jetzt vorliegt. Damit hat unsere Studie einen wichtigen Meilenstein erreicht und kann jetzt durchstarten. Das erste Studienzentrum wurde kürzlich für die Rekrutierung geöffnet. Weitere Zentren folgen in Kürze.“, erklärt der AFNET Vorstandsvorsitzende Prof. Paulus Kirchhof, der EAST-STROKE gemeinsam mit Studienleiter Prof. Götz Thomalla, beide UKE, Hamburg, ins Leben gerufen hat.



Am 06.11.2025 wurde am UKE in Hamburg das erste EAST-STROKE Studienzentrum initiiert, Das Team um Prof. Götz Thomalla ist damit nun bereit, in Kürze die ersten Patient:innen einzuschließen. (Bild: UKE)

EAST-STROKE soll prüfen, ob der frühe Rhythmusserhalt bei Patient:innen mit Vorhofflimmern und akutem Schlaganfall Rezidivschlaganfälle und andere schwere Komplikationen zu verhindern. Das AFNET betreut im Rahmen des Projektes die Arbeitspakete Kommunikation und Dissemination.

EMERGE Cryo Studie: Rekrutierung erfolgreich abgeschlossen

Die Studie EMERGE Cryo hat die Rekrutierung mit Einschluss von 350 Patient:innen erfolgreich beendet. An der Uniklinik Köln wurde am 04.11.2025 der letzte Patient eingeschlossen.

EMERGE Cryo vergleicht die frühzeitige Vorhofflimmerablation bei Patient:innen, die sich mit neu aufgetretenem paroxysmalem oder persistierendem Vorhofflimmern in der Notaufnahme vorstellen, mit einer optimalen medikamentösen Therapie.

Seit Dezember 2021 wurden in zwölf Studienzentren insgesamt 350 Patient:innen eingeschlossen. In der jetzt beginnenden dreijährigen Follow-up Phase werden die Patient:innen weiter betreut und untersucht. Dabei wird wieder auftretendes Vorhofflimmern mit einem Eventrekorder erfasst und dokumentiert.

Sponsor der Studie ist die Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg. Das AFNET unterstützt als Partner die Gremienarbeit der Studie.

Studienleiter Prof. Stephan Willems, Chefarzt der Kardiologie und Internistischen Intensivmedizin des AK St. Georg und Vorstandsmitglied des AFNET, sagt: „Dank der engagierten Arbeit der beteiligten Teams konnten wir die Rekrutierung nun erfolgreich abschließen. Dieser wichtige Meilenstein bringt uns einen Schritt näher an unser Ziel, die Studie erfolgreich zu beenden. Nach der Nachbeobachtungsphase von insgesamt 36 Monaten werden wir die Studie aller Voraussicht nach im November 2028 abschließen. Die ersten Ergebnisse erwarten wir bereits nach dem einjährigem Follow-up im Frühjahr 2027.“



Das Team um Prof. Daniel Steven (Dritter von rechts) von der Uniklinik Köln hat am 04.11.2025 den 350. Teilnehmer in die EMERGE-CRYO Studie eingeschlossen. (Bild: AG Steven)

AHA Kongress: OCEAN und CLOSURE-AF vorgestellt

Die Ergebnisse der Studien OCEAN und CLOSURE-AF-DZHK16, an denen das AFNET als Partner beteiligt ist, wurden am 08.11.2025 in der Late-Breaking Scientific Sessions „Dilemmas in Antithrombotic Therapy in AFib Care Post Procedures“ auf dem Kongress der American Heart Association (AHA) in New Orleans der Fachwelt präsentiert.

In der **CLOSURE-AF-DZHK16** Studie stand der Verschluss des linken Vorhofohrs bei Patient:innen mit Vorhofflimmern und hohem Schlaganfall- und Blutungsrisiko auf dem Prüfstand. Die Studie konnte keine Überlegenheit des Vorhofohrverschlusses gegenüber der medikamentösen Standardtherapie nachweisen. Studienleiter Prof. Ulf Landmesser von der Charité Berlin kommentiert das überraschende Ergebnis im Gespräch mit dem AFNET Vorstandsvorsitzenden Prof. Paulus Kirchhof, und kündigt weitere Studien an, um den Nutzen eines Vorhofohrverschlusses genauer zu untersuchen. <https://www.youtube.com/watch?v=WHXJDFM7aAU>

Die **OCEAN** Studie testete die Antikoagulation nach Katheterablation von Vorhofflimmern bei Patient:innen mit erhöhtem Schlaganfallrisiko und führte zu folgendem Ergebnis: Eine orale Antikoagulation mit Rivaroxaban verhinderte Schlaganfälle, systemische Embolien oder klinisch stumme Hirninfarkte nicht besser als eine Behandlung mit ASS – bei insgesamt sehr niedrigen Ereignisraten. Ob in bestimmten Fällen möglicherweise auf eine Antikoagulation verzichtet werden kann, erläutert Studienleiter Prof. Atul Verma, Montreal, Kanada, in einem kurzen Videokommentar. https://www.youtube.com/watch?v=r_FUmhmzMg

Publikation: Verma A et al. NEJM 2025 Nov 8. DOI: [10.1056/NEJMoa2509688](https://doi.org/10.1056/NEJMoa2509688)



Prof. Paulus Kirchhof, Vorsitzender des AFNET Vorstands und Chairman der Session, und die beiden Studienleiter, Prof. Atul Verma von OCEAN, und Prof. Ulf Landmesser von CLOSURE-AF (von links nach rechts)



Prof. Kirchhof (rechts) zusammen mit dem OCEAN Team. (Bilder: Kirchhof)